



Eric Pointner/Egon Feller



Kletterführer/Climbing Guide

Oberwallis



**Goms / Aletsch-Brig / Simplon / Visp
Saastal / Mattertal / Raron-Siders**




RARON-SIDERS
S. 273

-  85 / 86 / 87 / 96 / 99
-  84-89 / 94 / 96 / 99

VISP
S. 149

-  37 / 38
-  37 / 38

BRIG-ALETSC
S. 53

-  18 / 21 / 24 / 26
-  7 / 10 / 11 / 18 / 21 / 23 / 24 / 26
-  14



GOMS
S. 27

-  1
-  1 / 2 / 6

MATTERTAL
S. 229

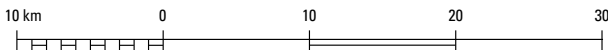
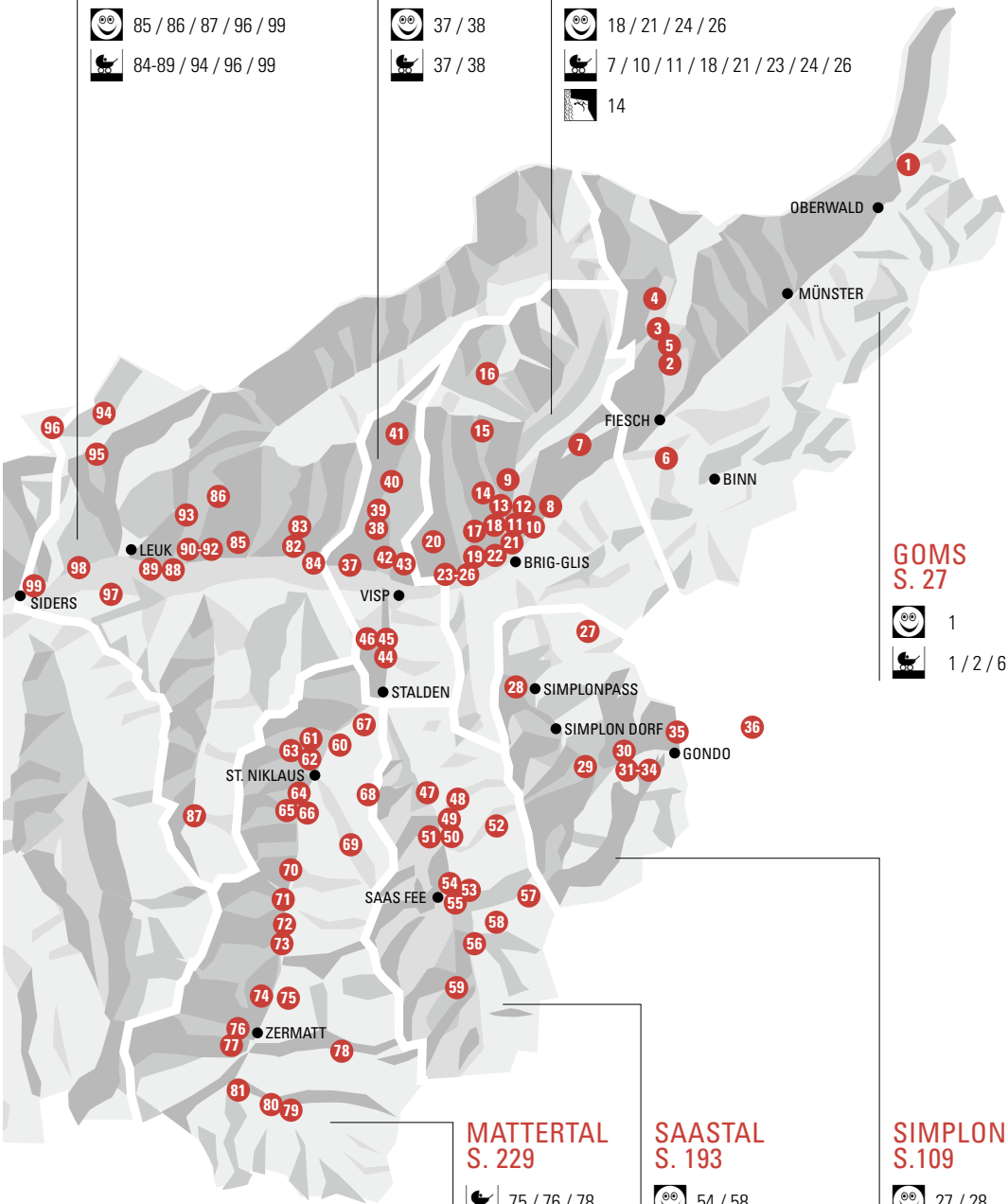
-  75 / 76 / 78
-  66

SAASTAL
S. 193

-  54 / 58
-  48 / 54 / 55 / 57 / 58

SIMPLON
S. 109

-  27 / 28
-  27 / 28 / 36
-  30 / 36



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Eric Pointner/Egon Feller

Oberwallis

Goms/Aletsch–Brig/Simplon/Visp
Saastal/Mattertal/Raron–Siders

Kletterführer / Climbing Guide

SAC Verlag

Autoren und Verleger übernehmen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der in diesem Führer veröffentlichten Angaben, auch nicht für die Verlässlichkeit des Materials in den Routen. Wir bitten, allfällige Fehler oder neue Routen dem Verlag mitzuteilen.

Der besseren Lesbarkeit wegen wurde im vorliegenden Führer die männliche Schreibweise angewendet.

Der ganze oder teilweise Abdruck und die elektronische oder mechanische Vervielfältigung egal welcher Art, sind nicht erlaubt.
Abdruckgenehmigungen für Abbildungen und Text erteilt:
SAC-Verlag, Postfach, 3000 Bern 23, E-Mail: verlag.edition@sac-cas.ch

Aktualitäten und Rückmeldungen zum Kletterführer Oberwallis: www.raglu.ch/kletterfuehrer.html

The authors and publisher do not accept any responsibility for any inaccurate information that is published in this guide book nor for any of the fixed protection as some of it may be unreliable. Please inform the publisher of any mistakes or of any new routes.

For simplification the male form of address has been used in this guide book.

*Making whole or part copies of this book is not allowed in any form.
Permission to re-print images or text will be given by
SAC-Verlag, Postfach, 3000 Bern 23, E-Mail: verlag.edition@sac-cas.ch*

News and feedback about the Climbing Guide Oberwallis: www.raglu.ch/kletterfuehrer.html

© 2012 SAC-Verlag
Alle Rechte beim Schweizer Alpen-Club SAC / *All rights by Swiss Alpin Club SAC*

Grafik / <i>Design</i>	CH.H.GRAFIK, Naters
Übersetzung / <i>Translation</i>	Karen Robins, Visp
Geologie / <i>Geology</i>	Eric Pointner, Visp
Biologie / <i>Biology</i>	Sabine Joss, Beatenberg
Fotos Biologie / <i>Photos Biology</i>	Sabine Joss, Brigitte Wolf, Fredy Joss, Ralph Imstepf
Fotos Geologie / <i>Photos Geology</i>	Roland Kernen
Umschlaggestaltung / <i>Design Front Cover</i>	Buch & Grafik, Barbara Willi-Halter, Zürich
Umschlagfoto / <i>Coverphoto</i>	Iris Kürschner
Druck / <i>Print</i>	Mengis Druck und Verlag AG, Visp
Bindung / <i>Binding</i>	Grollimund AG, Reinach

Printed in Switzerland
ISBN 978-3-85902-310-9

Inhalt / *Content*

Zum Geleit / <i>Foreword</i>	7
Vorwort / <i>Author's note</i>	8
Allgemeines / <i>In general</i>	10
Geologie / <i>Geology</i>	12
Pflanzen am Fels / <i>Rock Flora</i>	17
Gäste in der Natur / <i>Guests in nature</i>	
Stopp Kunst am Fels / <i>Stop art on rock</i>	21
Kletterhistorie Oberwallis / <i>Climbing history</i>	22
Region Goms	27
Region Brig-Aletsch	53
Region Simplon	109
Region Visp	149
Region Saastal	193
Region Mattertal	229
Region Raron-Siders	273
Erschliesser, Sanierer / <i>(Re)equipped by</i>	340
Toprouten im 8-ten Grad / <i>Toproutes in 8th grade</i>	348
Klassiker / <i>Classics</i>	349
Danke! / <i>Thanks!</i>	351

25 Brigerbad ★★★★★

ALLGEMEINES: Brigerbad ist noch immer das Topgebiet für ambitionierte Kletterer. Jede einzelne Route im Sektor Eiszapfen ist irgendwie besonders, weist eine spezielle Schlüsselstelle auf, ist ein Ausdauerhammer oder aber der verflixte Riss bringt dich zur Verzweiflung! Allen Linien gemeinsam ist der Superfels. Zu beachten ist der Hammer-Grip, der vor allem an Föhntagen vorherrscht. Bei Sonneneinstrahlung müsst ihr noch stärker zuschrauben :-). Im Sektor Vogeldreck hat es einige schöne Routen für einen halben Klettertag oder als Einwärmrouten für den Eiszapfen. Der Sektor Supertussi ist der kleine Bruder des Sektors Eiszapfen. Gleicher Fels, alles etwas kürzer und leichter aber genauso gewöhnungsbedürftig und genial!

SPEZIELLES: Wenn's zu warm wird für's Klettern in Brigerbad, sind das Thermalbad mit Grottschwimmbad im Winter und Flussbad und Wasserrutschbahn im Sommer ganz in der Nähe.

ZUSTIEG:

SUPER TUSSI: ÖV: 20 Min. / Auto: 20 Min.

EISZAPFEN: ÖV: 10 Min. / Auto: 10 Min.

Für die Sektoren Eiszapfen und Vogeldreck beim Parkplatz Thermalbad in Richtung Westen zum Kanal, diesen über einen kleinen Steg passieren und dann hoch zur weithin sichtbaren Felswand. Der Eiszapfen ist auch von oben über den Wanderweg zugänglich, der zur BLS Südrampe führt. Für den Sektor Super Tussi startet man auf einem Wanderweg von der Dorfmitte, hoch zur BLS-Bahnlinie, nach der Unterführung weiter bis man auf einer Lichtung ca. 50 m oberhalb des Wanderweges die nach Südwesten orientierte Felswand sieht.

IN GENERAL: Brigerbad is still a top area for ambitious climbers. Every single route in sector Eiszapfen is somehow special. Either the hard crux, sustained line, or the tricky cracks drive you to despair! Every line has the excellent quality of the rock in common. Perfect conditions for these climbs prevail on a Föhn (hot local wind from the East) day. When the sun is shining directly on the rock you will have to try even harder :-). sector Vogeldreck has a few routes suitable for a half day of good climbing or as a warm-up for the routes in sector Eiszapfen. sector Supertussi is the little brother of Eiszapfen. The same type of rock but all of the routes are a little shorter and a little easier but still as brilliant and as unusual as Eiszapfen.

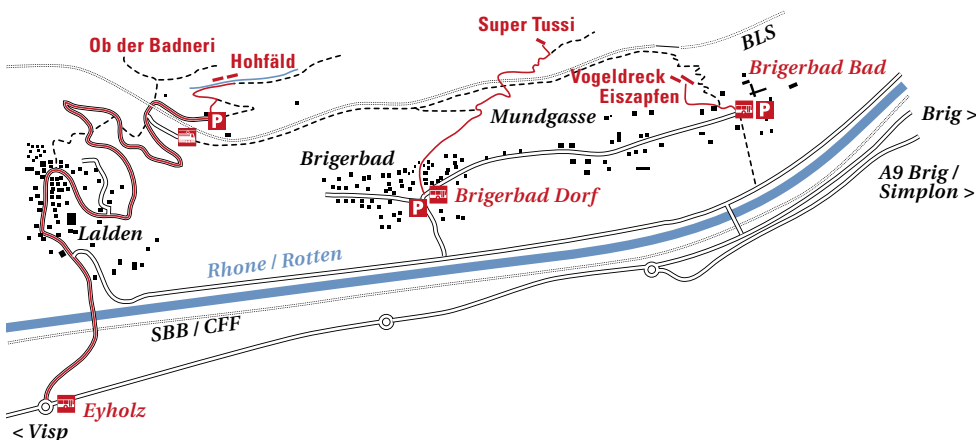
SPECIAL: When it is too warm to climb in Brigerbad there is always the nearby thermal pools of the grotto in winter and the river pool and water slide in summer as an alternative.

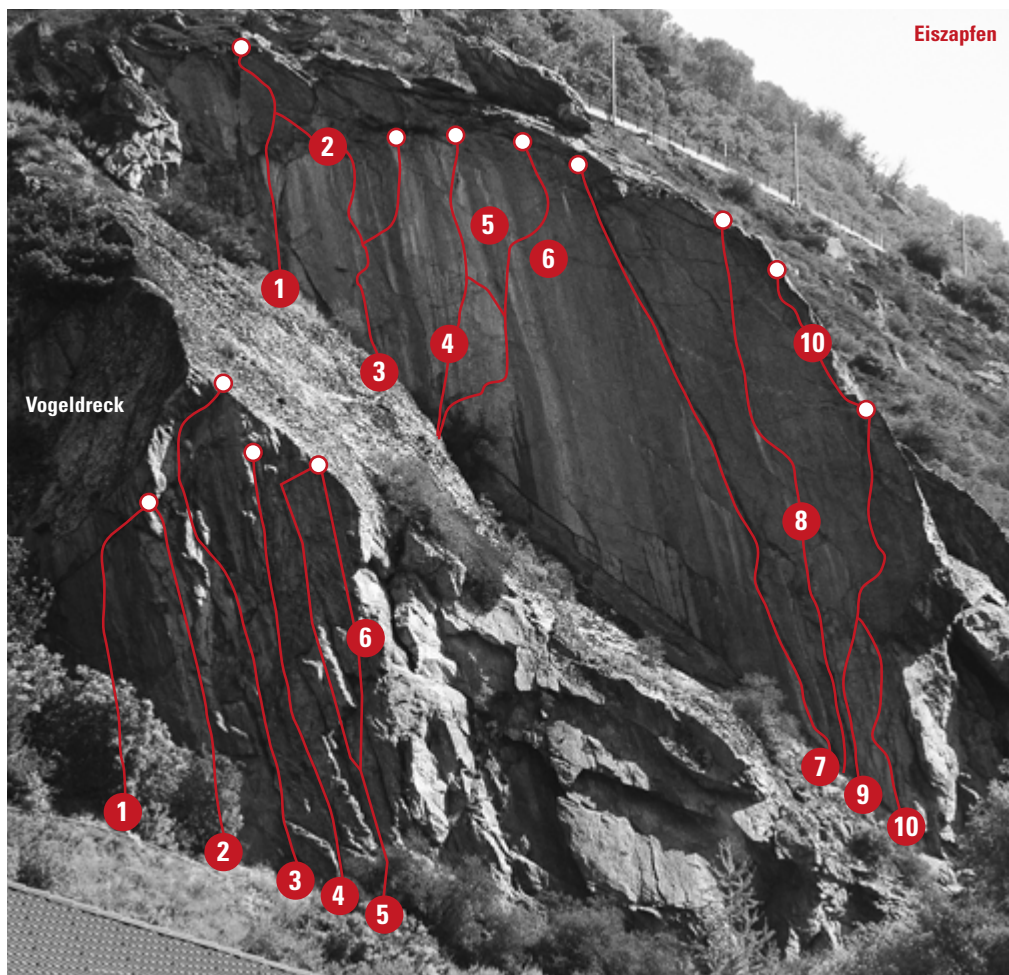
APPROACH:

SUPER TUSSI: with RPT: 20 min / by car: 20 min

EISZAPFEN: with RPT: 10 min / by car: 10 min

To get to the sectors Eiszapfen and Vogeldreck head west from the thermal springs carpark until you reach the canal. Cross the canal over a little bridge and then walk up to the crag that you can see above. Eiszapfen can also be reached from above via the trail that leads to the BLS (Bern-Lötschberg-Simplon Rail) southern ramp. To get to the sector Super Tussi take the trail that starts from the middle of the village up to the BLS train line. After the underpass walk up until you reach a clearing about 50 m above the trail where you can see the south-west facing crag.





SEKTOR EISZAPFEN

40 m



637730 / 128040

1	Skating	7b+			
2	Frost for Frust	8a	★★	☞	🕒
3	Kick and rush	8a+	★★	☞	🕒
4	Eiszapfen	7c+	★★★	☞	🕒
5	Le délire des ténèbres	8a	★★	☞	🕒
6	Le miroir aux hirondelles	8a+	★★	☞	🕒
7	The devils right hand	7c+	★★★	☞	🕒
8		P			
9	Sverje	7b+	★★	☞	🕒
10	Sverje integral	7c+	★	☞	🕒

nach der ersten Schlüsselstelle von Frost for Frust rechts hoch

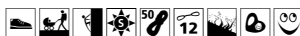
zieht durch den markanten Riss

clean climbing

Einstieg rechts, nach Sverje Stand links weiter

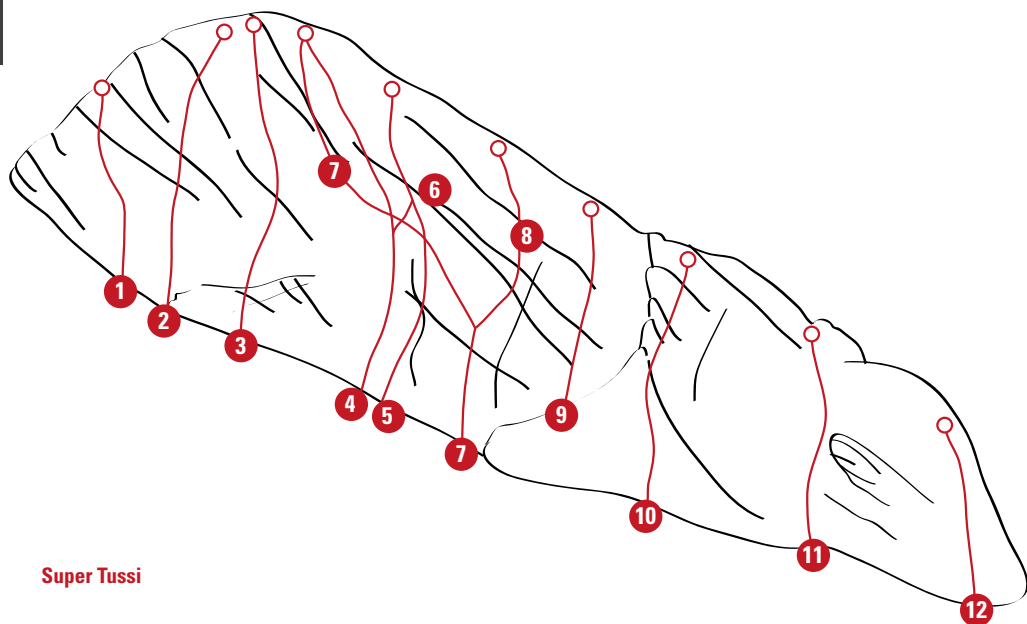
SEKTOR VOGELDRECK

20 m



637710 / 128020

1	namenlos	7b		
2	namenlos	7a		
3	namenlos	6c		Schlingen verlängern!
4	namenlos	6b+		
5	Vogeldreck	6a+		
6	Reblaus	6b+		



Super Tussi

SEKTOR SUPER TUSSI

12 m



637320 / 128140

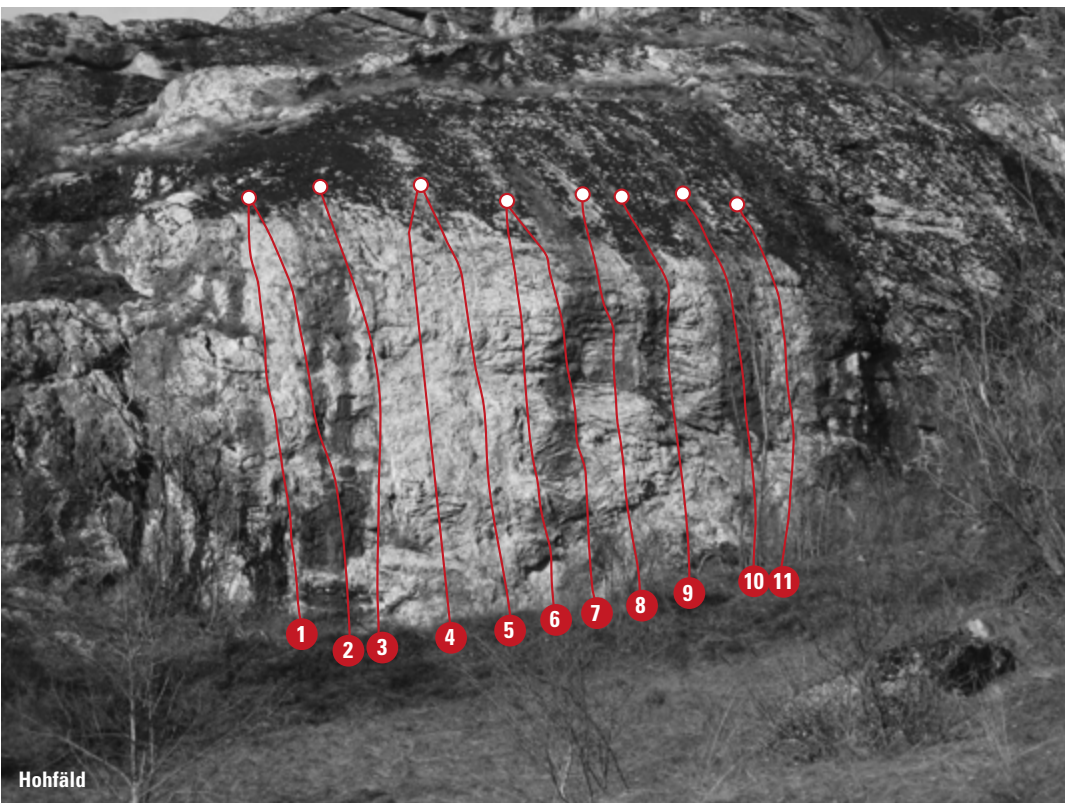
1	Endlos	6b+		
2	Impulsa	7b		
3	Schupp di Wupp	7b		
4	Troy	6c+		
5	Stabila	6c+		
6	Trobila	6a+		Einstieg Troy, Ausstieg Stabila
7	Lochstrasse	7a+		Einstieg Bambalusi, dann Stabila und eigener Ausstieg
8	Bambalusi	7b		
9	Super-Tussi	6b+		
10	Groggy	7a+		nicht saniert
11	Grischl	5a		nicht saniert
12	Wave Junky	6c		nicht saniert



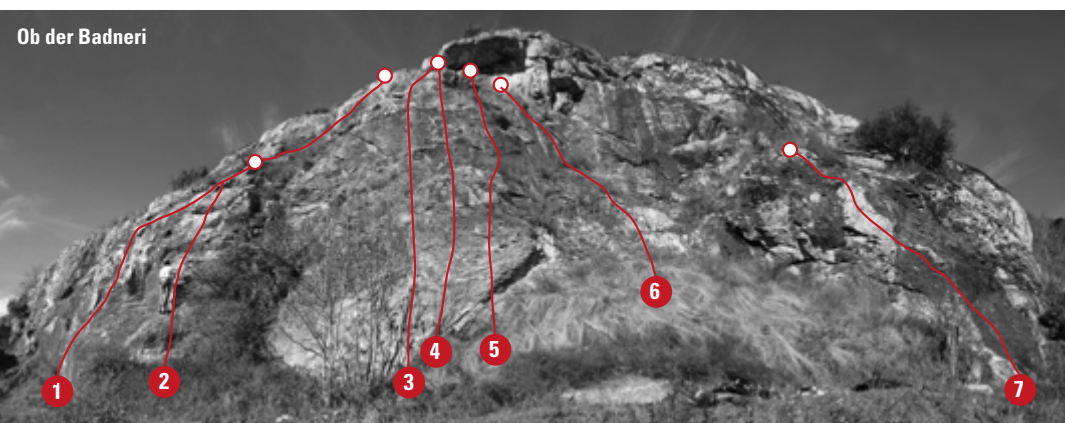
Pfaffen Bruno **Lochstrasse 7a+**, Brigerbad 📹 Eric Pointner



Raoul Bayard **Lochstrasse 7a+**, Brigerbad 📹 Eric Pointner



Hohfäld



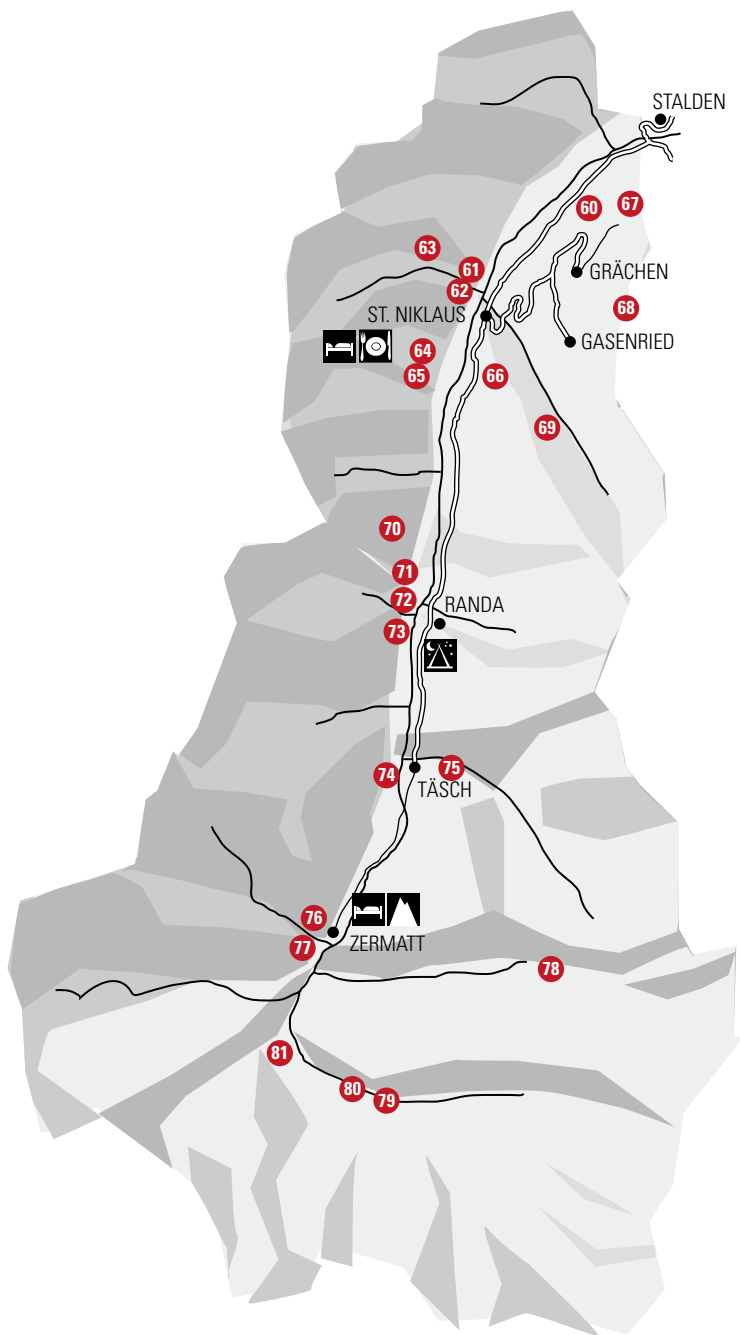
Ob der Badneri

3	Steintreeler	5c	★	⊙
4	Gästetreffen	5a	★	⊙
5	Badneri	5b+	★	⊙
6	Lalu Bahnhof	5b	★	⊙
7	Südpfijler	4a	★	⊙



Felizitas Feller **Ferdinand Purrligäger 7c**, Simplon, Heji 📷 Scalamalade

REGION MATTERTAL



MATTERTAL

Die Einwohner von St. Niklaus waren 1980 Zeuge einer spektakulären Erstbegehung, als die beiden Kletterer Peter Kernen und Ulrich Kämpfer die kühne Sparruwand von unten durchstiegen. Noch heute ist diese Tour erfahrenen Kletterern vorbehalten. Später wurden rund um St. Niklaus zahlreiche weitere Sportklettergebiete mit nahezu 100 Routen erschlossen – die meisten ab 6b. Die Fülle von steilen und mehreren 100 m hohen Felswänden im 35 km langen Matter-/Nikolaital lassen jedes Klettererherz höher schlagen. Viele Kletterwände wurden bis heute eingerichtet, einiges Potenzial wäre mit grossem Aufwand noch erschliessbar. Von zahlreichen Wänden sollte man aber die Finger lassen, die Felspilze im Talgrund zeugen von ihrer bewegten und bewegenden Vergangenheit. Weltberühmt ist das Nikolaital weniger für seine Kletterfelsen als für seine einzigartige Bergwelt: die höchsten und viele der schönsten 4'000er der Schweizer Alpen werden allesamt von seinem Talgrund aus bestiegen. Das Tal hat viele grosse Bergführerpioniere hervorgebracht und auch heute noch wird die langjährige Bergführertradition weiter gelebt.

The inhabitants witnessed a spectacular first ascent in 1980 when Peter Kernen and Ulrich Kämpfer climbed the bold Sparru wall. Even today this tour is reserved for experienced climbers. Later numerous climbing areas were established around St. Niklaus with nearly 100 routes being equipped – the degree of difficulty of most of the routes is 6b and above. Every climber's heart beats faster when he sees the abundance of steep, more than 100 m high rock walls of the Matter/Nikolai valley that stretch for 35 km. Many of the rock walls have already been equipped but there is still a huge potential for establishing new routes but this would require an enormous effort. Many of the rock walls though should be left alone as the boulders in the valley are evidence of their unstable past. The Nikolai valley is, however, more famous for its unique mountains. Here you will find the highest and many of the most beautiful 4'000 m peaks of the Swiss alps, all of which are climbed from the valley floor. Many pioneering mountain guides came from this valley and the long-standing mountain guiding traditions are still important today.



HOTEL PIZZERIA LA RÉSERVE

Das Hotel mit der gutbürgerlichen Küche zu fairen Preisen
CH-3924 St.Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 22 55 / info@la-reserve.ch
www.la-reserve.ch



CAMPING ATTERMENZEN

Der naturnahe Campingplatz, umgeben von über 20 Viertausender und 4 Klettergebieten in nächster Umgebung
CH-3928 Randa
Tel. +41 (0)27 967 25 55 / rest.camping@rhone.ch
www.camping-randa.ch




HOTEL ALPENLODGE

Das Hotel in Zermatt für den feudalen Aufenthalt
Zer Bännu 22, CH-3920 Zermatt
Tel. +41 (0)27 966 97 97 / info@alpenlodge.com
www.alpenlodge.com



SALEWA MOUNTAIN SHOP

Der Bergsportfachgeschäft in Zermatt
Bahnhofstrasse 28, 3920 Zermatt
Tel. +41 (0)27 967 30 73 / store.zermatt@salewa.ch
www.salewa.ch

Sparru oberhalb St. Niklaus mit Sparruwand
 Eric Pointner



60 Griä Brunnji ^{★★}

ALLGEMEINES: Das Griä Brunnji ist ein echtes Sommergebiet, dessen Sonnenstunden pro Jahr man vermutlich an einer Hand abzählen kann. Auch bei heissen Temperaturen kann morgens hier noch ganz passabel geklettert werden und dies erst noch auf einem sehr strukturierten, steilen und erstaunlich stabilen Grüngestein. Die 12 schönen Touren sind eine Reise wert!

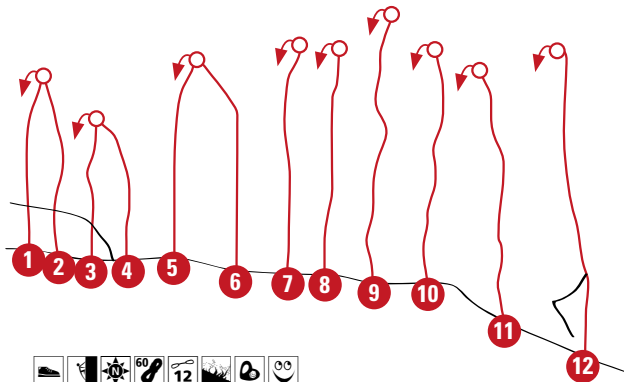
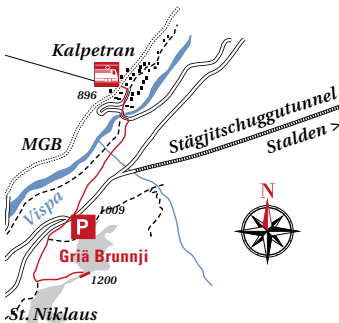
SPEZIELLES: Anti-Brumm-Forte-Spray gegen Zecken ist vorteilhaft.

ZUSTIEG: ÖV: 45 Min. / Auto: 20 Min.
 Kurz nach der Ausfahrt Stägjitschuggentunnel biegt eine Strasse Richtung Kalpetran ab. Im Bereich der Abzweigung das Auto auf der alten Talstrasse parkieren und auf dem Wanderweg nach Grächen bis der Weg in einen markanten Graben führt (orangenes Netz als Wegsicherung). Von dort links auf einen Geländerücken und den gelb-roten Markierungen folgen bis an den Wandfuss.

IN GENERAL: The Griä Brunnji is a genuine summer climbing area, whose number of hours in the sun can probably be counted on one hand. Even on a hot day this area provides pleasant climbing in the morning. The serpentinite is steep with a lot of features and surprisingly stable. The 12 great routes are worth the trouble.

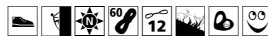
SPECIAL: An anti-tick spray (Anti Brumm Forte) is a good idea.

APPROACH: with RPT: 45 min / by car: 20 min
 Just after the Stägjitschuggen tunnel a road turns off to Kalpetran. Park the car near to this junction on the old road and follow the trail to Grächen until the trail enters a distinctive gully (orange netting protects the trail). From here follow the ridge and the yellow-red markings until you reach the base of the climbs.



SEKTOR GRIÄ BRUNNJI

25 m



1	Sea-Point Sunset	6b	★	☰	☷
2	Knaki Explosiv	6b	★	☰	☷
3	Galaxy	6c+	★	☰	☷
4	Zaniglas - London	6a+	★	☰	☷
5	Cliften 4th	6c	★	☰	☷
6	Body Tequila	7a	★	☰	☷
7	Glogguspil	6b	★	☰	☷
8	La Med	6b+	★	☰	☷
9	The Fez	6c	★	☰	☷
10	Mc Christals	6c+	★	☰	☷
11	Simon Templar	7a	★	☰	☷
12	A Loly for your Doly	6a+	★	☰	☷

MATTERTAL



Schon während den Eiszeiten blühte Hallers Greiskraut (*Senecio halleri*) im Wallis. Diese Art wächst in steinigen Rasen auf Silikat von der Waldgrenze bis auf über 3'500 m. Diese weissfilzige Pflanze blüht zwischen Juli und September. Die dichte Behaarung schützt vor starker Sonnenstrahlung und Verdunstung. Man findet sie etwa in der Umgebung des Gagenhaupts. Hallers Greiskraut kommt nur in den Vispertälern und im Simplongebiet vor.

Hallers ragwort (Senecio halleri) already grew in Wallis during the ice age. This species grows on stony fields of silicates starting at the tree line and up to 3'500 m. This white downy plant flowers between July and September. The thick down protects it from strong sunshine and evaporation. They are found near Gagenhaupts. You will find Hallers ragwort only in the Visper valleys and the Simlon area.



Die tiefblaue Niedrige Rapunzel (*Phyteuma humile*) spriesst aus Ritzen in Silikattelsen. Blütezeit ist im Juli und August. Diese seltene Art kommt in der ganzen Schweiz nur im Monte Rosa-Gebiet vor, zum Beispiel beim Gagenhaupt.

The deep blue rapunzel (Phyteuma humile) sprouts from the crannies in silicate rocks. The flowering season is in July and August. In Switzerland this rare species is only found in the Monte Rosa area, e.g., Gagenhaupt.

61 Bruschtzucker ★★★

ALLGEMEINES: Erstaunlich vielseitiges kleines Klettergebiet oberhalb St. Niklaus, das aufgrund des trockenen Standorts vor allem im Frühjahr oder im Herbst perfekte Bedingungen bietet. An heißen Tagen sollte das Gebiet erst am Nachmittag besucht werden, wenn es im Schatten liegt. Die Routen sind technisch anspruchsvoll, an mehr oder weniger kleinen Leisten und erfordern in den Schlüsselstellen eine gehörige Portion Maximalkraft.

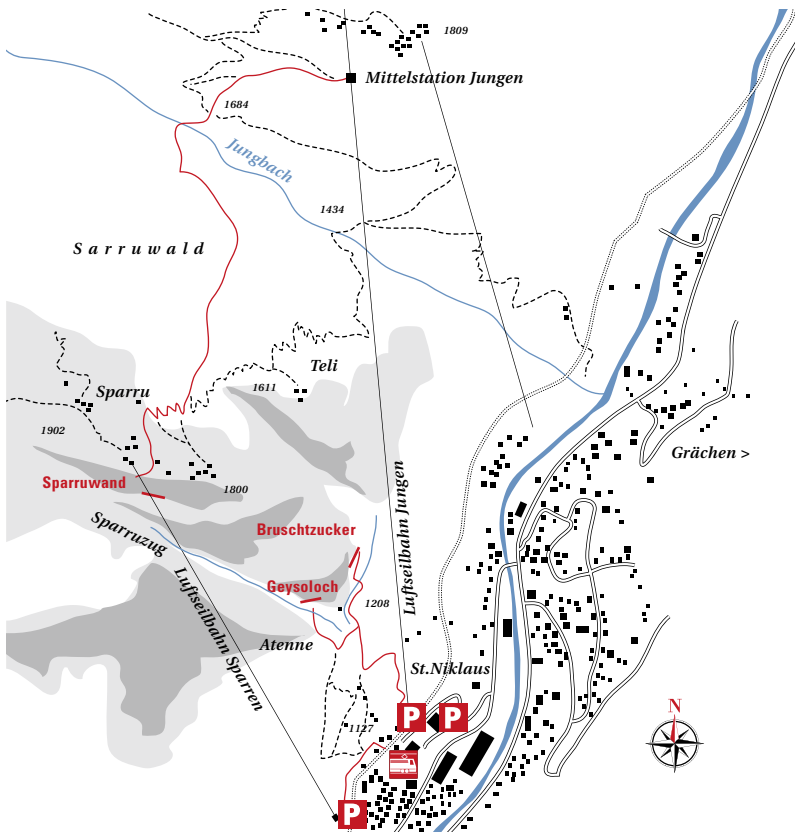
ZUSTIEG: ÖV: 20 Min. / Auto: 20 Min.

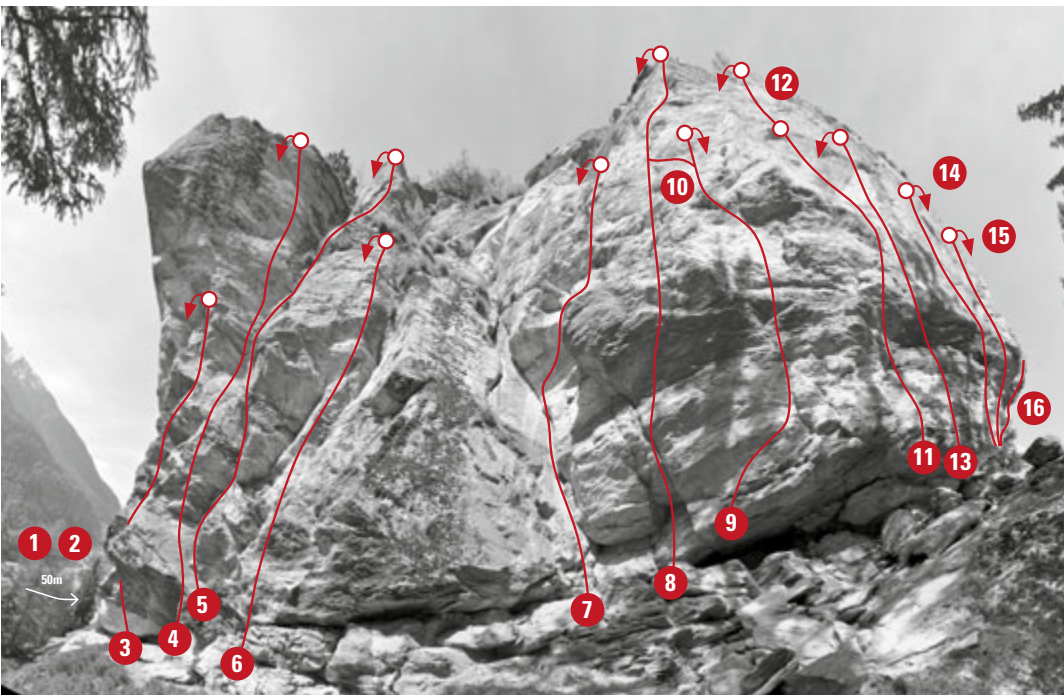
Vom Parkplatz beim Bahnhof folgt man dem gut beschilderten Jungenweg zuerst unter der Bahnlinie durch, dann nach rechts bis zur Jungen-Seilbahn von wo ein Wanderweg Richtung Jungen startet. Nach der Überquerung des Sparruzugs (Brücke) achtet man auf ein Kreuz am Wegrand. Ca. 25 m weiter, biegt ein kleiner Pfad links ab, er führt über die Wasserleite zu einem Fixseil. An diesem hoch und den Wegspuren folgen bis zu den Kletterfelsen.

IN GENERAL: An amazingly varied little climbing area above St. Niklaus. It offers perfect conditions in spring or in autumn due to its dry location. On hot days you should only visit this crag in the afternoon, when the routes are in shadow. The routes are technically difficult, mostly on crimps and require a lot of power on the cruxes.

APPROACH: with RPT: 20 min / by car: 20 min

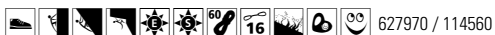
From the car park at the station follow the clearly marked trail to Jungen. First cross under the railway line, then turn right and walk along until you reach the Jungen cable car. The trail to Jungen starts here. After you cross the Sparruzug (bridge) look for a cross on the edge of the trail. About 25 m further on you turn left onto a small path which leads along the water line to the fixed ropes. Ascend the fixed ropes and the faint trail to the climbing area.





SEKTOR BRUSCHTZUCKER

30 m



1	Namenlos										
2	Namenlos										
3	Gschwader	6c	★	⚙️							
4	Fertig Beto	6c+	★	⚙️							
5	Himmulsejtra	6b+	★	⚙️							
6	Fraza	6a+	⚙️								
7	Endbläztu	6a+	★	⚙️							
8	Pardo Josi	7b	★★	🕒							
9	Trompiert	7b	★	👁️							
10	Variante	7b+	★★	👁️	🕒						Einstieg Trompiert, Ausstieg Pardo Josi
11	Steimanni	6b+	★	⚙️							bis Zwischenstand
12	Steimanni bis oben	6c+	★★	⚙️	🕒						weite, technisch anspruchsvolle Züge
13	Bernd Brot	6c+	★	⚙️							
14	Griffslimu	6c+	⚙️								
15	An Gütä	7a+	★	⚙️							
16	Bruschtzucker	7a	★★	👁️							sehr steile Kletterei an anfangs grossen Griffen

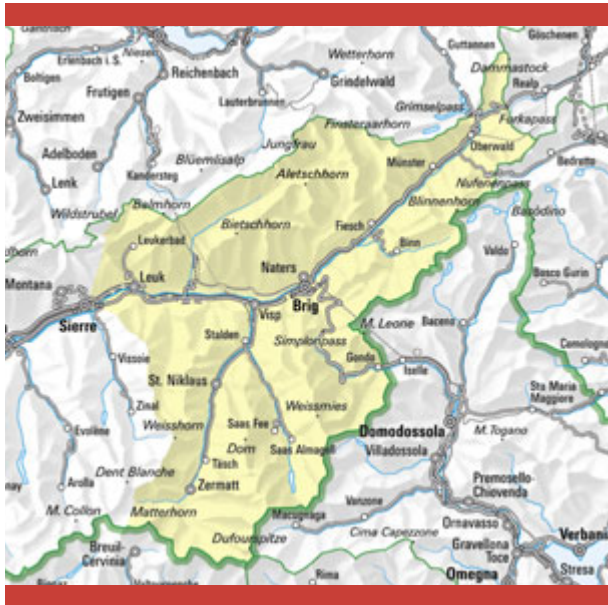


2000 Routen in 99 Klettergebieten

Inmitten der höchsten Berge der Schweiz präsentiert sich eine äusserst vielseitige Kletterlandschaft mit weit über 250 Mehrseillängentouren bis zu einer Länge von 800 m!

2000 routes in 99 climbing areas

Presented here is an incredibly diverse climbing landscape situated in the middle of the highest mountains of Switzerland. More than 250 multi-pitch routes up to 800 m in length are to be found in this guide!



Kletterführer / Climbing Guide